

Toast auf Karsten Neumann

Es wird ein ewiger Streit bleiben, ob Karsten Neumanns Gründung Bethang nun eine neue Stadt oder eine Kulturtat markiert, ob sich durch diese Gründung in der Welt etwas ändern wird oder ob die gravierende Änderung der Welt, die wir gerade erleben, Figuren wie Karsten Neumann erst erzeugt. Auf jeden Fall aber wird er in die Geschichte eingehen – und zwar als der, der Bethang als erster zu Fuß umrundet hat.

Das Umrunden zu Fuß ist eine Art Opferhandlung, die eine lange Tradition hat. Bereits Romulus und Remus umrundeten die noch zu erbauende Stadt Rom bekanntlich mit einem Pflug. Die Ackerfurche, die sie zogen, sollte die Stadtmauer sein. An verschiedenen Stellen hoben sie den Pflug an und trugen ihn ein paar Meter über das Land. Dort sollte eines der Stadttore sein. Und als Remus aus Übermut die Fossa, also die Ackerfurche übersprang, erschlug ihn Romulus, wie wir wissen aus Zorn über die Verletzung der seinsollenden Stadtmauer.

Ich weiß keine Sage, die das, was der Bethang-Gründer Neumann vollbracht hat, besser ausdrücken könnte. Er mag den sogenannten vernünftigen Nürnbergern, Erlangern oder Fürthern vorkommen wie ein Clown, der weit von der Realität entfernt seine Spur durch die Vorstädte zieht – bepackt mit Zelt, Wasser und einem Fotohandy und sein Zelt mit tibetisch-buddhistischen Gebetsfahnen aufschlagend in der Sichtweite von Raststätten, Sportplätzen und Karpfenweihern. Aber man bedenke, was jemand zur Zeit der Gründung Roms gesagt haben würde, als Romulus und Remus mit ihrem Pflug die Runde machten!

Und der heilige Ernst mit dem Romulus seine imaginäre Stadtmauer verteidigte, ist nicht größer und nicht kleiner als der *wesentlich friedfertiger* Ernst mit der Karsten Neumann seine Stadtgrenze markiert – schwankend unter 20 Kilogramm Traglast und mit wehen Füßen. – Aber - Er hat es geschafft, er hat Sponsoren und Förderer gefunden, er hat es getan, warhaftig, er hat es getan - und daher erhebe ich nicht nur jetzt mein Glas, sondern immer dann, wenn ich höre, dass jemand Bethang umrundet haben sollte – vorausgesetzt es geschieht nochmals und nochmals – und es wird dabei nicht geschummelt, denn Bethang ist groß!  
Aber warum sollte es nicht noch viele Male geschehen, - und sind wir nicht insgeheim alle fasziniert – von Bethang?

Reinhard Knodt  
Juni 2013